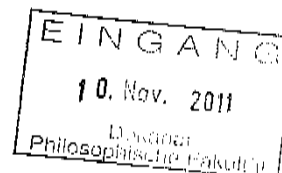




Institut für Kunstgeschichte
Prof. Dr. Damian Dombrowski

Am Hubland, D-97074 Würzburg
T ++49/931/31-85574, Fax: ++49/931/318-4617
damian.dombrowski@uni-wuerzburg.de

An den
Dekan der Philosophischen Fakultät
der Georg-August-Universität Göttingen
Humboldtallee 17
37073 Göttingen



Bewerbung um eine Professur (W3) für Kunstgeschichte

Würzburg, 7. November 2011

Spectabilis,

Ihrer Ausschreibung entnehme ich, dass an der Georg-August-Universität Göttingen die Stelle einer Professorin/eines Professors für Kunstgeschichte zu besetzen ist. Um diese Position möchte ich mich hiermit bewerben. Seit 2009 vertrete ich eine W2-Professur am Institut für Kunstgeschichte der Universität Würzburg. Im Mai dieses Jahres bin ich zum Akademischen Rat ernannt und zum Leiter des universitätseigenen Martin-von-Wagner-Museums designiert worden; seit August bin ich Außerplanmäßiger Professor. Im Akademischen Jahr 2008/09 war ich als *member* am Institute for Advanced Study in Princeton, NJ beschäftigt. Vor meiner Zeit in den USA hatte ich die Rudolf-Wittkower-Gastprofessur der Bibliotheca Hertziana (Max-Planck-Institut) in Rom inne.

Meine Lehrerfahrung und Forschungsinteressen scheinen das Profil der beworbenen Position in vollem Maße zu erfüllen. In Seminaren und Vorlesungen zur Kunst vom Mittelalter bis zur Moderne habe ich das gesamte Curriculum ohne geographische Einschränkungen abgedeckt. Meine Publikationen sind auf die Bildkünste vom 15. bis 18. Jahrhundert konzentriert, mit geographischen Schwerpunkten in Italien, Deutschland, Frankreich und Spanien sowie immer häufigeren Ausgriffen auf das Zeitalter der Moderne. Meine Dissertation (erschienen 1997) war der römisch-neapolitanischen Barockplastik, meine Habilitationsschrift (erschienen 2010) der Florentiner Renaissancemalerei gewidmet.

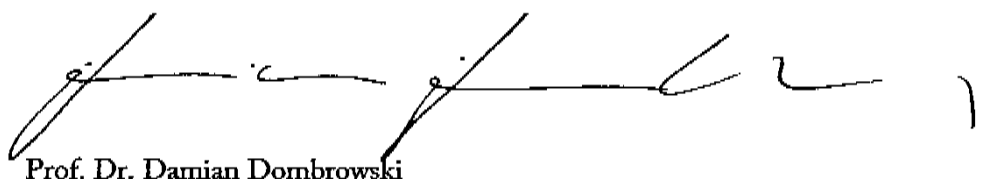
Derzeit schreibe ich eine Gesamtdarstellung der amerikanischen Malerei (1660–1960), die 2013 bei C. H. Beck erscheinen soll. Für den Wagenbach-Verlag bereite ich außerdem einen *long essay* in Buchform zur europäischen Porträtbüste im Zeitalter des Absolutismus vor; zum plastischen Porträt in Frankreich organisiere ich derzeit eine Tagung, die Ende kommenden Jahres in Paris stattfinden soll („Le pouvoir à demi-corps“). In den letzten Jahren bildet das Verhältnis der Fiktionsklassen ‚Kunst‘ und ‚Nation‘ im 19. und frühen 20. Jahrhundert

einen neuen Forschungsschwerpunkt. Im Juli dieses Jahres habe ich, anlässlich der italienischen Staatsgründung vor 150 Jahren, in der Villa Vigoni das internationale Fachkolloquium „1861 – Kunst auf der Suche nach der Nation“ veranstaltet, das dem Problem der nationalen Identität in Malerei, Skulptur, Architektur und Urbanistik zwischen Risorgimento und Faschismus gewidmet war. Weitere aktuelle Forschungen richten sich auf den Zusammenhang von Politik, Kunst und Urbanistik im Neapel des 16. Jahrhunderts; auf Reiseliteratur als Quelle kunsthistorischer Erkenntnis (antragsfähige Editionsprojekte zu kunstopographischen Werken des 16. und 17. Jahrhunderts); auf Legitimation durch Fiktion in Bildprogrammen der frühen Neuzeit.

Selbstverständlich bin ich interessiert und motiviert, an geistes- und kulturwissenschaftlichen Forschungsinitiativen – insbesondere solchen inter- und transdisziplinärer Art – in konzeptioneller und organisatorischer Form mitzuwirken. Als Mitinitiator und Gründungsmitglied des Würzburger Kollegs Mittelalter und Frühe Neuzeit (www.uni-wuerzburg.de/sonstiges/meldungen/single/artikel/neues-koll/) wäre eine Mitarbeit im Göttinger ZMF sozusagen „nahtlos“ möglich; vorstellbar wäre etwa, in diesem Rahmen an meine Studien zum Kulturtransfer an den deutschen Fürstenhöfen des 16. und 17. Jahrhunderts anzuknüpfen. Auch für eine Beteiligung am Studiengang „Mittelalter- und Renaissancestudien“ könnte ich auf eigene Erfahrungen zurückgreifen, denn das Würzburger Kolleg koordiniert auch einen neuen, fächerübergreifenden Masterstudiengang sehr ähnlicher Denomination („Mittelalter und Frühe Neuzeit“). Das ZTMK böte weitere Möglichkeiten, meine eigenen Forschungen in einen größeren Verbund einzustellen. Durch meine Tätigkeit als Koordinator der Antragsphase für ein Graduiertenkolleg (2009–2010) könnte ich zudem einschlägige Erfahrungen in der Wissenschaftsorganisation einbringen. Mit besonderer Freude sähe ich der Mitverantwortung für die Kunstsammlung entgegen. Es wäre zu prüfen, ob meine bereits ausgearbeiteten, weitreichenden Pläne zur Neustrukturierung des Würzburger Universitätsmuseums auch in Göttingen zu verwirklichen sind.

Es würde mich sehr freuen, wenn ich die Kollegen und Studierenden an der Universität Göttingen kennenlernen und meine Ideen und Projekte dort näher vorstellen dürfte.

In Erwartung Ihrer Nachricht grüßt Sie hochachtungsvoll



Prof. Dr. Damian Dombrowski

Anlagen:

- Curriculum Vitae
- Schriftenverzeichnis
- Verzeichnis der Lehrveranstaltungen
- Habilitationsurkunde und Erteilung der Lehrbefugnis
- Promotionsurkunde
- Magisterurkunde
- Ernennungsurkunden (Wissenschaftlicher Assistent/Oberassistent/Professor)
- Arbeitsverträge/Stipendiumsurkunden
- weitere Urkunden und Zeugnisse
- Bescheinigung über den Grad der Behinderung

Curriculum Vitae

Name: Prof. Dr. Damian Dombrowski

Dienststellung: Univ.-Professor in Vertretung/Akademischer Rat

Dienstadresse: Institut für Kunstgeschichte
Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Am Hubland
D-97074 Würzburg

Tel. ++49-(0)931-31-85574
Fax ++49-(0)931-31-84617
damian.dombrowski@uni-wuerzburg.de

Geburtsdatum/-ort: 24. Mai 1966 in Münster/Westf.

Nationalität: deutsch

Wissenschaftlicher Werdegang

Universität Würzburg	Habilitation, Institut für Kunstgeschichte, 2004
Universität Münster	Dissertation, Institut für Kunstgeschichte, 1997 (»summa cum laude«)
Universität Münster	Magister Artium, Institut für Kunstgeschichte, 1993
Universität Münster	Studium 1988–1993 Hauptfach: Kunstgeschichte Nebenfächer: Romanistik, Politikwissenschaft
Universität Würzburg	Studium 1987–1988 Hauptfach: Kunstgeschichte Nebenfächer: Romanistik, Deutsche Philologie

Beruflicher Werdegang

Universität Würzburg	Ernennung zum apl. Professor, August 2011
Universität Würzburg	Ernennung zum Akademischen Rat (als designierter Leiter des Martin-von-Wagner-Museums der Universität Würzburg), Mai 2011
Universität Würzburg	Vertretung der W2-Professur am Institut für Kunstgeschichte, seit Wintersemester 2009
Universität Würzburg	Projektkoordination für die Antragsphase des Graduiertenkollegs »Legitimation durch Fiktion«, September 2009–September 2010

Institute for Advanced Study, Princeton, NJ	Member, Academic Year 2008/09
Bibliotheca Hertziana, Rom	Rudolf-Wittkower-Professor, März–August 2008
Universität Würzburg	Oberassistent, seit 2005
Universität Würzburg	Wissenschaftlicher Assistent, 1998–2004
TU Dresden	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, 1997–1998
Süddeutsche Zeitung, München	Freier Mitarbeiter, seit 2008
Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt	Freier Mitarbeiter, 1990–2008
Universität Münster	Studentische Hilfskraft, 1991–1993
Art – Das Kunstmagazin, Hamburg	Praktikum, 1990
Radio Vatikan, Rom	Redakteur, 1988–1989
Radio Vatikan, Rom	Praktikum, 1987

Stipendien/Preise

- Reisestipendium des DAAD, zur Teilnahme am Annual Nineteenth-Century French Studies Colloquium, Philadelphia (2011)
- Reisestipendium des DAAD, zur Teilnahme am Annual Meeting, Renaissance Society of America, Venedig (2010)
- Membership, Institute for Advanced Study, Princeton, NJ (Academic Year 2009/10)
- Hans-Janssen-Preis für Europäische Kunstgeschichte, Akademie der Wissenschaften, Göttingen, für Diss. »Giuliano Finelli: Bildhauer zwischen Neapel und Rom« (2000)
- CAA Travel Grant, zur Teilnahme an der 88. College Art Association Annual Conference, New York City (2000)
- Deutscher Akademischer Austausch-Dienst (DAAD), Auslandsstipendium für Rom und Neapel (1994–1995)

Schwerpunkte in Forschung und Lehre

- Gotische Skulptur: Frankreich, Deutschland, Italien
- Renaissancemalerei in Florenz
- Kunst und Architektur der Spätrenaissance in Deutschland
- Europäische Hofkultur und ästhetische Kanonbildung um 1600
- Legitimation durch Fiktion in profanen Ausstattungungen der Frühen Neuzeit
- Barockskulptur
- Spanische Malerei des »Goldenen Zeitalters«
- Guiden und Reiseliteratur als kunsthistorische Quellen
- Amerikanische Malerei, ca. 1660–1960
- Malerei der frühen und klassischen Moderne in Frankreich
- Kunst und Architektur des frühen 20. Jahrhunderts in Italien
- Kunst und Nation im 19. und 20. Jahrhundert

Forschungsprojekte

Drittmittelprojekte (antragsfähig):

- Balthasar Mencius, *Itinera sex a diversis Saxoniae ducibus et Electoribus, diversis temporibus in Italiam omnia (...) facta* (1612) – kritische Edition einer Rombeschreibung aus protestantischer Sicht
- Carlo de Lellis, *Aggiunta alla Napoli Sacra dell'Engenio* (ca. 1666-88), 5 Bde., unpubliziert – kritische Edition eines Neapel-Führers, in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Digital Humanities an der Universität Würzburg
- LMI – *Lexikon der mythologischen Ikonographie in der Nachantike* (Mittelalter bis Moderne) – Online-Enzyklopädie

Buchprojekte:

- Die Geschichte der amerikanischen Malerei, 1660–1960: Ein europäischer Blick
- The Baroque Portrait Bust: Artifice and Communication

Mitarbeit und Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Gremien und Institutionen

- Gründungsmitglied, Würzburger Kolleg Mittelalter und Frühe Neuzeit (seit November 2011)
- Mitglied, Ortskomitee zur Vorbereitung des Kunsthistorikertags 2011 in Würzburg
- Gutachter, Studienstiftung des Deutschen Volkes
- Gutachter, Österreichische Akademie der Wissenschaften
- Anonymous Reader, The Art Bulletin und Zeitschrift für Kunstgeschichte
- Mitglied, Verband Deutscher Kunsthistoriker
- Mitglied, Carl-Justi-Vereinigung zur Förderung der kunstwissenschaftlichen Zusammenarbeit mit Spanien, Portugal und Lateinamerika
- Mitglied, Renaissance Society of America
- Mitglied, B.A./M.A.-Kommission, Philosophische Fakultät II, Universität Würzburg (2005–2008)
- Mitglied, Kommission für die Einführung von Studiengebühren, Philosophische Fakultät II, Universität Würzburg (2006/07)
- Mitglied, Kommission für die Fusion der Philosophischen Fakultäten I und II (2006/07)

Drittmittelinwerbung

- Einwerbung von Fördermitteln zur Durchführung der Tagung „1861 – Kunst auf der Suche nach der Nation“, Lovenjo di Menaggio, Villa Vigoni, 6.–9. Juli 2011 (Fritz Thyssen-Stiftung, Volumen: ca. € 10.500)
- Einwerbung von Fördergeldern für die Ausstellung „Ein lakonischer Blick: Die Oberflächen der Welt in den Städtebildern von Moritz Hasse“, Würzburg, Martin-von-Wagner-Museum, September/Oktober 2008 (private Stifter, Volumen: € 1.000)
- Einwerbung von Spenden für den Sammelband „Architektur und Figur“, München/Berlin 2007 (verschiedene Stiftungen und private Stifter, Volumen: € 21.000)

- Einwerbung von Spenden für den Sammelband „Zwischen den Welten“, Weimar 2001 (verschiedene Stiftungen und private Stifter, Volumen: DM 38.500)

Betreute Abschlußarbeiten

1. Dissertationen

- Angelika Klüpfel, „Stil als Utopie. Die Landschaftsgemälde Mario Sironis, 1920–1950“ (beg. 2006)
- Seraphima Hoffmann, „Die religiösen Kompositionen des Eugène Delacroix“ (beg. 2006)
- Julia Remenyi, „Gauguin vor Pont-Aven. Studien zum Frühwerk, 1874–1886“ (beg. 2009)
- Neela Struck, „*Renovatio Urbis Romae*. Die Darstellung päpstlichen Bauens von Gregor XIII. bis Urban VIII.“ (beg. 2009)
- Manuel Emil Meyer, „»Des murs, des murs à décorer!« Zum Phänomen des Dekorativen im kunsttheoretischen Diskurs des französischen *fin-de-siècle* und seiner Ausprägung in der Wandmalerei des Symbolismus“ (beg. 2010)
- Christina Hablik, „Die Gemälde Raffaels in Frankreich. Provenienzforschung und Wirkungsgeschichte“ (beg. 2010)
- Aniko Hushegyiová, „Nationale Identität und Transnationalität: Vergleichende Studien zur Malerei in den Ländern der k. u. k.- Monarchie“ (beg. 2010)
- Barbara Sipple, „Die Rezeption der römischen Barockplastik in den protestantischen Ländern des Nordens, insbesondere Skandinaviens“ (beg. 2010)

2. Magisterarbeiten

- Annette Wälde, „Stilkritische Untersuchungen zum Kreuzweg in St. Burkhard zu Würzburg von Willi Wolf und Willi Jakob“ (2007)
- Julia Remenyi, „Stilkritische Untersuchungen zu Paul Cézannes Gemälde *Grands Arbres au Jas de Bouffan*“ (2007/08)
- Stefanie Kirschbaum, „Die bildhauerische Ausstattung von S. Agnese in Agone in Rom“ (2007/08)
- Maria Thumser, „Stilkritische Studien zum Gemälde *Anbetung der Hirten* in der Karmelitenkirche zu Würzburg“ (2008)
- Wolfgang Hegel, „Oberitalienische Einflüsse im Werk Peter Flötners am Beispiel des Apollo-Brunnens“ (2008/09)
- Manuel Emil Mayer, „Der Zyklus des Heiligen Hubertus in St-Germain-en-Laye von Maurice Denis“ (2008/09)
- Aniko Hushegyiová, „Vergleichende Studien zum Frühwerk von Mihály Munkácsy und Max Liebermann“ (2009)
- Barbara Sipple, „Die Stuckausstattung im Apollo-Saal des Klosters Bronnbach“ (2009/10)
- Lena Hennen, „Die Ausstattung der Galleria im Palazzo Clerici zu Mailand durch Giovanni Battista Tiepolo“ (2010)
- Katharina Kopf, „Vicente Carducho in der Kartause von El Paular. Studien zur

- Erneuerung des spanischen Historienbildes im frühen 17. Jahrhundert“ (2010/11)
- Alexandra Zurenkow, „Studien zum Frühwerk von Neo Rauch“ (2011)
- Lisa Witte, „Das Grabmal für Salvator Rosa in Santa Maria degli Angeli“ (2011)
- Christine Kischkat, „Luminism and the Sea“ (2011/12)
- Fabian Müller, „Die Ausstattung der Sala Gialla im Palazzo Madama“ (2011/12)
- Maximilian Steinmeister, „Otto Dix: die Kunsthändlerporträts“ (2011/12)

Moderation/Koordination

- Organisation und Moderation eines Fachkolloquiums zum Thema „1861 – Kunst auf der Suche nach der Nation. Das Problem der nationalen Identität in der italienischen Malerei, Skulptur und Architektur vom Risorgimento bis zum Faschismus“ in der Villa Vigoni (Lovenjo di Menaggio/Como, 6.–9. Juli 2011)
- Leiter der Sektion „Legitimation durch Fiktion“ beim XXXI. Deutschen Kunsthistorikertag (Würzburg, 23.–27. März 2011)
- Respondent auf Vortrag von Michael Cole (University of Pennsylvania), „Sculpture and Urbanism in Grand Ducal Florence“ (Princeton, 14. Oktober 2008)
- Moderator bei Studientag „Il tardo Bernini/The late Bernini/Der späte Bernini, 1655–1680“ (Rom, 10. June 2008)
- Moderator bei Konferenz „Sculptura. Neue Beiträge zur italienischen Skulptur“ (Münster, 22./23. April 2005)
- Moderator bei Konferenz „Praemium Virtutis II: Grabmäler und Begräbniszeremoniell in der italienischen Renaissance des 16. Jahrhunderts“ (Münster, 6./7. Februar 2004)

Neuere Vorträge (Auswahl)

- „Nation Imposed onto Art: The Case of De Chirico in Paris, 1911–1914“ (Philadelphia, 37th Annual Nineteenth-Century French Studies Colloquium, 28. Oktober 2011)
- „Botticelli, Dante und der Raum des Porträts“ (Berlin, Bodemuseum, im Rahmen der Ausstellung „Gesichter der Renaissance“ im Bode Museum, 22. September 2011)
- „Am Anfang war das Auge: Methoden und Arbeitsweisen der Kunstgeschichtswissenschaft“ (Würzburg, Interdisziplinäres Symposium der Würzburger Graduiertenschule „Geist und Sinne – Methoden der geisteswissenschaftlichen Arbeit“, 22. Juli 2011)
- „Schöne Ferne: Zur politischen Valenz der Unnahbarkeit in der Malerei von Raffael bis Tiepolo“ (Würzburg, XXXI. Deutscher Kunsthistorikertag, 24. März 2011)
- „Die erste Seite des Evangeliums von Saint-Médard in Soissons (Paris, Bibliothèque Nationale, Lat. 8850, fol. 1v): Über den Zusammenhang von westlichem Zeitbewusstsein und abendländischer Kunst“ (Workshop „Apokalypse und Endzeit“ des Mittelalterkreises der Universität Würzburg, 21. Januar 2011)
- „Invention und Imagination: Kategorien des Kreativen in der Florentiner Renaissance“ (Würzburg, Residenzvorlesungen zum Thema „Kreativität“, 2. Dezember 2010)
- „The Sculptural Altarpiece and Its Vicissitudes: Renaissance through Baroque“

- (Venedig, Annual Conference, Renaissance Society of America, 8. April 2010)
- „Savonarola und die heiligen Bilder – ein Problem der Botticelli-Forschung“ (Frankfurt, Städel Museum, im Rahmen der Ausstellung „Botticelli“, 14. Januar 2010)
- „Die Liebe kommt zur Welt – und die Kunst zu sich. Botticellis *Geburt der Venus* und die Anfänge des Ästhetischen“ (Frankfurt, Frankfurter Stiftung für deutsch-italienische Studien, 10. Dezember 2009)
- „Ästhetische Eigenwirklichkeit als Bedingung legitimierender Fiktion in profanen Bildausstattungen der Frühen Neuzeit“ (Symposion „Legitimation durch Fiktion“, Julius-Maximilians-Universität Würzburg, 7. Juli 2009)
- „L'identità forzata. La volubilità stilistica di Finelli ritrattista“ (Studentag „I marmi vivi“, Florenz, Museo Nazionale del Bargello und Kunsthistorisches Institut in Florenz, 22. Juni 2009)
- „Apotheosis and Mediality in Bernini's Later Portrait Busts“ (Konferenz „Bernini and the Birth of the Baroque Portrait Bust“, Los Angeles, Getty Museum, 5.-7. Oktober 2008; in verschiedenen Fassungen gehalten an der Rutgers University, New Brunswick, 5. November 2008, an der Kunstakademie Düsseldorf, 28. Januar 2009, an der Queen's University, Kingston, Ontario, 26. März 2010)
- „Ein lakonischer Blick: Die Oberflächen der Welt in den Städtebildern von Moritz Hasse“ (Ausstellungseröffnung, Würzburg, Martin-von-Wagner-Museum, 14. September 2008)
- „Identität und Ironie in Giorgio de Chiricos *Chant d'amour*“ (Werkstattgespräch, Rom, Bibliotheca Hertziana, 21. April 2008; in verschiedenen Fassungen gehalten am Deutschen Forum für Kunstgeschichte, Paris, 5. März 2011, Villa Vigoni, Lovenjo di Menaggio, 1. Juli 2011)
- „Eine mediterrane Renaissance: Die Kunst Neapels unter Vizekönig Don Pedro de Toledo (1532-53)“ (Werkstattgespräch, Rom, Bibliotheca Hertziana, 4. Juni 2008)
- „Bild und Rahmen in Botticellis Fresko des »Heiligen Augustinus«“ (Würzburg, Gründungskonferenz, Neues Forum Kunstgeschichte, 9-11. März 2008)

Interviews

- Botticelli und die religiöse Malerei: Studiogespräch mit dem Kunsthistoriker Damian Dombrowski, 14. Januar 2010 (<http://www.br-online.de/bayern2/kulturwelt/botticelli-damian-dombrowski-kunst-ID1263455514600.xml>)
- Dichtung und Wahrheit. Wie Giorgio Vasari mit seinen Künstlerbiographien das Bild der Renaissancekünstler prägte: Damian Dombrowski im Gespräch mit Liane von Billerbeck, 17. Mai 2010 (http://ondemand-mp3.dradio.de/file/dradio/2010/05/17/drk_20100517_1408_6e75ea73.mp3)

Persönliche Daten

- 1996 Heirat mit Dipl.-Grafikerin Barbara Knievel
- 1998 Geburt des ersten Kindes, Nathan
- 1999 Geburt des zweiten Kindes, Jakob
- 2003 Geburt des dritten Kindes, Emil

Schriftenverzeichnis

Monographien

Giuliano Finelli: Bildhauer zwischen Neapel und Rom, Diss. Universität Münster 1996, Frankfurt a. M./New York: Peter Lang, 1997

Dal Trionfo all'Amore. Il mutevole pensiero artistico di Gianlorenzo Bernini nella decorazione del nuovo San Pietro, Rom: Nuova Argos, 2003

Sandro Botticelli. Ein Maler der Renaissance über Gott, die Welt und sich selbst, Berlin: Verlag Klaus Wagenbach, 2010

Die religiösen Gemälde Sandro Botticellis. Malerei als *pia philosophia* (Italienische Forschungen des Kunsthistorischen Institutes in Florenz, Vierte Folge, Bd. VII), München/Berlin: Deutscher Kunstverlag, 2010

Herausgeberschaft/Bearbeitung

Zwischen den Welten: Beiträge zur Kunstgeschichte für Jürg Meyer zur Capellen. Festschrift zum 60. Geburtstag, hrsg. von Damian Dombrowski und Katrin Heusing, Weimar: VDG, 2001

Architektur und Figur: Das Zusammenspiel der Künste. Festschrift für Stefan Kummer, hrsg. von Nicole Riegel and Damian Dombrowski, Berlin/München: Deutscher Kunstverlag, 2007

Giorgio Vasari: Das Leben des Sandro Botticelli, Filippino Lippi, Cosimo Rosselli und Alesso Baldovinetti. Neu ins Deutsche übersetzt von Victoria Lorini. Hrsg., kommentiert und eingeleitet von Damian Dombrowski (Botticelli), Michael Hoff (Rosselli) und Anja Zeller (Lippi und Baldovinetti), Berlin: Verlag Klaus Wagenbach, 2010

Aufsätze in Zeitschriften/Sammelbänden

Beobachtungen zu Sandro Botticellis Dante-Illustrationen, in: Deutsches Dante-Jahrbuch 71 (1996), S. 45–75

Nápoles en España. Cosimo Fanzago, Giuliano Finelli, las esculturas en la Agustina Descalzas y un monumento desaparecido, in: Anuario del Departamento de Historia y Teoría del Arte (U. A. M.), 7/8 (1995–1996), S. 87–93

Anmaßung und Selbstbehauptung. Zur politischen Ikonographie der neapolitanischen Porträtplastik am Beispiel Giuliano Finellis, in: Mitteilungen der Carl-Justi-Vereinigung 9 (1996), S. 11–28

Aggiunte all'attività di Andrea Bolgi e revisione critica delle sue opere, in: Rivista dell'Istituto Nazionale d'Archeologia e Storia dell'Arte, serie 3, 19 (1996), S. 207–246

»Il Genio Bellicoso di Napoli« – das Kriegerethos des neapolitanischen Adels und seine Bedrohungen im Spiegel der Porträtkunst, in: 1648: Krieg und Frieden in Europa. Ex. Cat. Münster/Osnabrück, Essay Volume 2: Kunst und Kultur, ed. Klaus Bußmann and Heinz Schilling, Munich 1998, pp. 525–531 (transl. »Il Genio Bellicoso di Napoli«: The warrior ethos of the Neapolitan aristocracy as mirrored in contemporary portraits, in: 1648: War and Peace in Europe. Ex. Cat. Münster/Osnabrück, Essay Volume 2: Art and Culture, ed. Klaus Bußmann and Heinz Schilling, Munich 1998, S. 525–31)

Addenda to the Work of Giuliano Finelli, in: The Burlington Magazine 140 (1998), n. 1149, S. 824–828

Das Reiterdenkmal am Pirnischen Tor zu Dresden: Kunstpolitik und Stadtplanung unter Kurfürst Christian I. von Sachsen, in: Münchner Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge, 50 (1999), S. 107–146

Sklave und Todeskuß. Eine Münchner Niobidenfigur als Vorbild für Michelangelo, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Nr. 201, 30. August 2000, S. N 5

Botticelli und die Konstruktion des Geistes. Die Dantezeichnungen und die Grenzen der Kulturgeschichte, in: Sandro Botticelli. Der Bilderzyklus zu Dantes Göttlicher Komödie. Ex. Cat. Berlin 2000, ed. Hein-Th. Schulze-Altcappenberg, Ostfildern/Ruit/London 2000, S. 298–305 and 380 (transl.: Botticelli and the Construction of the Spirit. The Dante Drawings and the Limitations of Cultural History, in: Sandro Botticelli. The Drawings for Dante's Divine Comedy. Ex. Cat. London 2001, ed. von Hein-Th. Schulze-Altcappenberg, London 2000, S. 298–305 and 346)

Dresden–Prag: Italienische Achsen in der zwischenhöfischen Kommunikation, in: Elbflorenz. Italienische Präsenz in Dresden, 16.–19. Jahrhundert, ed. Barbara Marx, Dresden 2000, S. 65–99

Giuliano Finelli oder das Vergnügen der Zeitgenossenschaft, in: Jahrbuch der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen 2000, S. 133–149

Die Grabkapelle der Kurfürsten von Sachsen in Freiberg: Ideelle Dimensionen eines internationalen Monuments, in: Zeitschrift für Kunstgeschichte 64 (2001), S. 234–272

De Chirico über Raffael, in: Zwischen den Welten: Beiträge zur Kunstgeschichte für Jürg Meyer zur Capellen. Festschrift zum 60. Geburtstag, hrsg. von Damian Dombrowski und Katrin Heusing, Weimar 2001, S. 296–311

Das Würzburg der Echter-Zeit aus Florentiner Sicht, in: Würzburger Diözesan-Geschichtsblätter 64 (2002), S. 275–282

»Cernite« – Vision und Person am Grabmal Roberts des Weisen in S. Chiara zu Neapel, in: Praemium Virtutis: Grabplastik und Begräbniszeremoniell im Zeichen des Humanismus, hrsg. von Joachim Poeschke, Britta Kusch, Thomas Weigel, Münster 2002, S. 35–60

Von der *Ecclesia triumphans* zur *Ecclesia universalis*: Zum gedanklichen Wandel in Berninis Ausstattung von St. Peter, in: Zeitschrift für Kunstgeschichte 66 (2003), S. 340–392

Das Grabdenkmal des Fürstbischofs Konrad von Thüngen im Dom zu Würzburg, in: »Bei dem Text des Heiligen Evangelii wollen wir bleiben«: Reformation und katholische Reform in Franken. Über Kirchenreformer in den Bistümern und Hochstiften Bamberg und Würzburg – Das Haus Thüngen als Exponent der Reichsritterschaft in Franken, hrsg. von Erik Soder von Güldenstubbe and Helmut Baier, Neustadt an der Aisch 2004, S. 146–183

»Terrae praesens non abest ab aethere«: Botticellis »Mann mit Medaille« als Beitrag zum Menschenbild des Quattrocento, in: Wallraf-Richartz-Jahrbuch 38 (2004), S. 35–76

„ricavare il bello dal deforme“: Würde und Wahrheit in Berninis Karikaturen, in: Zibaldone. Zeitschrift für italienische Kultur der Gegenwart 38 (2004), Nr. 2, S. 9–24

G. Thiemes Archimedes und M. Walters Sonnenzeichen, in: Blick. Das Magazin der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg 2005, n. 2, S. 11–15

Die Auferstehung Christi, in: Ansichten Christi. Christusbilder von der Antike bis zum 20. Jahrhundert. Ausstellungskatalog Köln 2005, hrsg. von Roland Krischel, Giovanni Morello, Tobias Nagel, Köln 2005, S. 35–40

Die Entdeckung der Virtus. Florenz und der Aufschwung der Dresdner Kunst unter Christian I. von Sachsen, in: Giambologna in Dresden. Die Geschenke der Medici. Ausstellungskatalog Dresden 2006, hrsg. von Dirk Syndram, Moritz Woelk, Martina Minning, München/Berlin 2006, S. 73–80

La regina di Saba al castello di Dresda, in: Scambio culturale con il nemico religioso: Italien und Sachsen um 1600/Italia e Sassonia attorno al 1600, hrsg. von Sybille Ebert-Schifferer, Cinisello Balsamo 2007, S. 37–56

Das Grabdenkmal Heinrichs VII. in der Pisaner Domapsis. Bemerkungen zu Chronologie, Rekonstruktion und Ikonographie, Docta Manus: Studien zur italienischen Skulptur für Joachim Poeschke, hrsg. von Johannes Myssok und Jürgen Wiener, Münster 2007, S. 125–143

Wandlungen des »bel composto«, in: Architektur und Figur: Das Zusammenspiel der Künste. Festschrift für Stefan Kummer zum 60. Geburtstag, hrsg. von Nicole Riegel and Damian Dombrowski, Berlin/München 2007, S. 281–303

Die „Blindenheilung des Tobias“ von Johann Carl Loth. Ein Meisterwerk der Barockmalerei in der Würzburger Augenlinik, in: Geschichte der Augenheilkunde in Würzburg. 150 Jahre Universitätsaugenklinik Würzburg, hrsg. von Franz Grehn, Gerd Geerling, Frank Krogmann, Michael Stolberg, Würzburg 2007, S. 130–135

Göttliches und Menschliches in Raffaels Transfiguration, in: Internationale Katholische Zeitschrift Communio 37 (2008), S. 20–37

Das Stammeln des Historikers: Theodor Hetzer über Cézanne, in: Lehrer ohne Lehre. Zur Rezeption Paul Cézannes in Künsten, Wissenschaften und Kultur (1906–2006). Kongressakten Göttingen 2006, hrsg. von Torsten Hoffmann, Freiburg i. Br. 2008, S. 97–121

Raffaels „Transfiguration“ – das erste Bild der Katholischen Reform?, in: Kunst und Konfession. Katholische Auftragswerke im Zeitalter der Glaubensspaltung 1517–1563, Kongreßakten Mainz 2008, hrsg. von Andreas Tacke, Regensburg 2008, S. 318–345

Komparatistik jetzt! Für einen Studiengang „Weltkunst“, in: Süddeutsche Zeitung, Nr. 283, 5. Dezember 2008, S. 13

Sandro Botticellis *Beweinung Christi* in der Alten Pinakothek. Aufgabe, Kontext und Rekonstruktion eines Florentiner Altarretabels zur Zeit Savonarolas, in: Wallraf-Richartz-Jahrbuch 69 (2008), S. 169–210

Die Häutung des Malers. Stil und Identität in Jusepe de Riberas *Schindung des Marsyas*, in: Zeitschrift für Kunstgeschichte 72 (2009), pp. 215–246

Die Tesoro-Kapelle am Dom, in: Neapel. Sechs Jahrhunderte Kulturgeschichte, hrsg. von Katharina Siebenmorgen und Salvatore Pisani, Berlin 2009, S. 183–193

Premessa, in: Francesco Lofano, Gli stucchi della Chiesa dei SS. Medici a Conversano: il programma iconografico e una proposta per Andrea Bolgi, Fasano (BR) 2009, S. 5–8

Savonarola und die heiligen Bilder – ein Problem der Botticelli-Forschung, in: Marburger Jahrbuch für Kunstwissenschaft 36 (2009), S. 77–115

Apotheosis and Mediality in Bernini's Later Portrait Bust, in: artibus et historiae 63 (2011), S. 165–199

Bernini „moderno“? Bemerkungen zur kontroversen Antikenrezeption in der Skulptur des römischen Hochbarock, in: Welche Antike? Konkurrierende Rezeptionen des Altertums im Barock, hrsg. von Ulrich Heinen, 2 Bde., Wiesbaden 2011, Bd. 2, S. 1079–1113

Tagungsberichte

Dresdner Kolloquium zur italienischen Präsenz in »Elbflorenz«, in: Italienisch. Zeitschrift für italienische Sprache und Literatur 19 (1997), Nr. 38, S. 184–186

»Art History in the Age of Bellori«: Rom, American Academy, 21./22. November 1996, in: Zeitschrift für Kunstgeschichte 60 (1997), S. 400–409

»Pietro da Cortona«: Rom, Palazzo Barberini und Accademia di S. Luca, 12.–14. November 1997 / Florenz, Kunsthistorisches Institut, 15. November 1997, in: Zeitschrift für Kunstgeschichte 62 (1999), S. 277–290

Buchrezensionen

L'ultimo Bernini 1665–1680, hrsg. von Valentino Martinelli, Rom 1996, in: Zeitschrift für Kunstgeschichte 60 (1997), S. 409–414

Joachim Poeschke, Die Skulptur des Mittelalters in Italien, Bd. 2: Gotik, München 2000, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Nr. 105, 7. May 2001, S. 55

Marion Boudon-Machuel, François du Quesnoy 1597–1643, Paris 2003, in: Journal für Kunstgeschichte 10 (2006), S. 152–163

Tod und Verklärung. Grabmalkultur in der Frühen Neuzeit, hrsg. von Arne Karsten and Philipp Zitzlsperger, Köln/Weimar/Wien 2004, in: Zeitschrift für Historische Forschung 33 (2006), S. 461–465

Jörg Martin Merz, incorporating a draft by the late Anthony Blunt, Pietro da Cortona and Roman Baroque Architecture, New Haven/London 2008, in: Süddeutsche Zeitung, Nr. 288, 11. Dezember 2008, S. 14

Lexikonartikel / Katalogeinträge

Sankt Peter in Rom. 1) Bau- und kunstgeschichtlich, in: Lexikon für Theologie und Kirche, vol. 9, Freiburg i. Br./Basel/Wien 2000, col. 40–4 (auch in: Lexikon der Päpste und des Papsttums, Freiburg i. Br./Basel/Wien 2001, col. 663–672)

Giuliano Finelli (1601/1653), Busto reliquiario di san Clemente I, in: Museo Diocesano di Velletri, ed. Renata Sansone, Milan 2000, S. 47–51

Vatikan, 3. Baugeschichte, in: Lexikon für Theologie und Kirche, vol. 10, Freiburg i. Br./Basel/Wien 2001, col. 552–555 (auch in: Lexikon der Päpste und des Papsttums, Freiburg i. Br./Basel/Wien 2001, col. 699–704)

Vatikanische Museen, in: Lexikon für Theologie und Kirche, vol. 10, Freiburg i. Br./Basel/Wien 2000, col. 568–9 (auch in: Lexikon der Päpste und des Papsttums, Freiburg i. Br./Basel/Wien 2001, col. 705–708)

Vatikanische Pinakothek, in: Lexikon für Theologie und Kirche, vol. 10, Freiburg i. Br./Basel/Wien 2000, col. 569–570 (auch in: Lexikon der Päpste und des Papsttums, Freiburg i. Br./Basel/Wien 2001, col. 708–709)

Finelli, Giuliano, in: Saur Allgemeines Künstlerlexikon: Die Bildenden Künstler aller Zeiten und Völker, Bd. 40, München/Leipzig 2004, S. 110–112

Im Druck

The Painter without Hands: Botticelli's Self-Portrait in the Del Lama Adoration, in: Storia dell'Arte (2011)

Epoche, in: Lexikon Kunstwissenschaft: Hundert Grundbegriffe, hrsg. von Jürgen Müller, Stefan Jordan, Stuttgart 2011

Satire, in: *Lexikon Kunstwissenschaft: Hundert Grundbegriffe*, hrsg. von Jürgen Müller, Stefan Jordan, Stuttgart 2011

The Sculptural Altarpiece and its Vicissitudes: Renaissance through Baroque, in: *Critical Perspectives on Early Modern Roman Sculpture*, hrsg. von Anthony Colantuono und Steven F. Ostrow, University Park, Pa. 2011

Fashioning Foreign Identities: Finelli's »Opportunism« of Style, in: *Sculpture Journal* 20 (2011), Special Issue: Bernini and the Birth of Roman Baroque Portrait Sculpture, hrsg. von Katharine Eustache und Catherine Hess

In Vorbereitung

(Hrsg.) *Kunst auf der Suche nach der Nation. Das Problem der Identität in der italienischen Kunst und Architektur zwischen Risorgimento und Faschismus*, Kongressakten Menaggio di Laveno 2011 (erscheint 2012)

Geschichte der amerikanischen Malerei, 1660–1960. Ein europäischer Blick (erscheint 2013)

Zeitungsartikel (in Auswahl)

Zu Nutz und Lust: Der Verfall der römischen Villen, in: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, Nr. 302, 29. Dezember 1990, S. VIII

Der Borgobrand als Bühnenbild: Erklärungen für einen Stilwandel: Die Stanza dell'Incendio wurde restauriert, in: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, Nr. 157, 10. Juli 1991, S. 27

Der Stachel des Vulkan: Velázquez mehrte seinen Ruhm als raffinierter Erzähler des Erzählens, in: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, Nr. 174, 29. Juli 1992, S. N 5

Der Meister der systematischen Beschreibung: Pietro Bellori begründet im siebzehnten Jahrhundert die moderne Kunstbetrachtung, in: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, Nr. 18, 22. Januar 1997, S. N 6

Rausch in der Endlosschleife. Wie man Glanz in eine Metropole bringt: Dresden und die Italiener, in: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, Nr. 144, 25. Juni 1997, S. N 5

Bienenschwarm mit Lorbeer: Der römische Barockmaler Pietro da Cortona im Spannungsfeld der päpstlichen Kunstpolitik, in: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, Nr. 281, 3. Dezember 1997, S. N 8

Kennerschaft vs. Wissenschaft: Das Bernini-Jahr und Charles Aveyrs Versuch einer Monographie, in: *Neue Zürcher Zeitung*, Nr. 199, 29./30. August 1998, S. 65–6

Das Schweben des Marmors: Gianlorenzo Bernini – nach vierhundert Jahren, in: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, Nr. 283, 5. Dezember 1998, S. VI

Der Herzog von Modena wollte Bernini. Der Lyriker unter den großen Barockplastikern: Alessandro Algardi im Palazzo delle Esposizioni, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Nr. 37, 13. Februar 1999, S. 45

Füllhorn der Gottesnatur. Der Künstler als Stellvertreter des erhabenen Schöpfers: Gian Lorenzo Bernini im Palazzo Venezia in Rom, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Nr. 143, 24. Juni 1999, S. 50

Anfang und Ende der christlichen Kunst: Christliche Bildmacht bedarf der konkreten Geschichtlichkeit, nicht metaphysischer Spekulation, in: Die Tagespost, Nr. 153/154, 23. Dezember 1999, S. 9–10

Es zerfiel mir alles in Teile. Als die Denkmäler zerbrachen: Rodin und die Skulptur um 1900 / Eine aufregende Ausstellung in Bremen, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Nr. 74, 28. März 2000, S. 53

Wie verhext war's mit der Magie der Materie. Vom Argonauten zum Apostaten: Wie sich Giorgio de Chirico den Zorn seiner Kollegen der Moderne zuzog, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Nr. 154, 6. Juli 2002, S. 46

Das Porträt als Rechtsverstoß. Grauzonen der Normen: Kleiderordnungen und Porträtmalerei im Widerspruch, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Nr. 175, 31. Juli 2002, S. N 3

Schöner, als die Wirklichkeit erlaubt. Und autonomer als gedacht: Die Uffizien in Florenz haben ihre Botticelli-Restaurationen vollendet, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Nr. 200, 29. August 2002, S. 31

Der Klang der Künste. Malen in den Zeiten des Epochenbruchs: Vor zweihundertfünfzig Jahren vollendete Tiepolo seine Fresken in der Würzburger Residenz, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Nr. 260, 8. November 2003, S. 41

Wahrheit in der Verzerrung: Der Barockbildhauer Gianlorenzo Bernini erfindet die moderne Karikatur, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Nr. 81, 5. April 2006, S. N 3

Cézanne und der stammelnde Blick: Vor einhundert Jahren starb der „Vater der Moderne“, vor sechzig Jahren sein großer Interpret Theodor Hetzer, in: Die Tagespost, Nr. 152, 21. Dezember 2006

Was verloren ging, ist mehr als ein Bild. Das Altarbild: Plädoyer für eine Brücke zum Unsichtbaren, in: Vatican *magazin* 11/2007, S. 39–47

Schweig' oder sag, was besser als die Stille ist. Zwischen Exzess und Kalkül: die „schreckliche Schönheit“ des Salvator Rosa in einer Ausstellung in Neapel, in: Süddeutsche Zeitung, Nr. 104, 5. Mai 2008, S. 12

Und ewig währe Mussolini. Roms neuer Bürgermeister will das neue Museum der Ara Pacis wieder abreißen, in: Süddeutsche Zeitung, Nr. 105, 6. Mai 2008, S. 13

Des Gottes wattige Tatze. Correggios unzeitgemäße Umdichtung der Antike in einer römischen Ausstellung in der Galleria Borghese in Rom, in: Süddeutsche Zeitung, Nr. 145, 24.

Juni 2008, S. 11

Wahrheit, bitte wieder anziehen! Ein Büstenhalter für den Cavaliere: Die Verschleierungstaktik der Regierung Berlusconi hat jetzt Tiepolo erwischt, in: Süddeutsche Zeitung, Nr. 183, 7. August 2008, S. 9

Antike Meister, die Rothaut beklagend. Wahrhaft klassisch: Eine hinreißende Schau von George de Forest Brush's „Indian Paintings“ in Washington, in: Süddeutsche Zeitung, Nr. 267, 17. November 2008, S. 12

Bildwitz auf Kosten der Vorbilder. Subversiv in der Aneignung: die Druckgrafik der Beham-Brüder in Nürnberg, in: Neue Zürcher Zeitung, Nr. 140, 18. Juni 2011, S. 20

2

2

Lehrveranstaltungen

Sommersemester 1998 (TU Dresden)

Proseminar: Die Kunst Neapels, 1600–1700

Proseminar: Stadtgeschichte Venedigs (mit Prof. Barbara Marx)

Wintersemester 1998/1999 (Universität Würzburg)

Proseminar: Plastik von Giambologna bis Bernini

Seminar: De Chirico und die italienische Malerei zwischen den Weltkriegen

Sommersemester 1999 (Universität Würzburg)

Proseminar: Französische Malerei von Delacroix bis Cézanne

Seminar: Botticelli

Wintersemester 1999/2000 (Universität Würzburg)

Proseminar: Karolingische Buchmalerei

Seminar: Grabkunst vom Mittelalter zum Klassizismus

Sommersemester 2000 (Universität Würzburg)

Proseminar: Italienische Malerei von Giotto bis Lorenzetti

Seminar: Vermeer

Seminar mit Exkursion: Die Kunst Neapels (mit Prof. Stefan Kummer)

Wintersemester 2000/2001 (Universität Würzburg)

Proseminar: Europäische Barockplastik

Seminar: Das amerikanische Jahrhundert: Malerei von John Singer Sargent bis Andy Warhol

Sommersemester 2001 (Universität Würzburg)

Proseminar: Von Ledoux bis Le Corbusier. Grundzüge der modernen Architektur

Seminar: Das neuzeitliche Porträt

Wintersemester 2001/2002 (Universität Würzburg)

Proseminar: Karolingische und ottonische Buchmalerei

Seminar: Malerei in der DDR

Sommersemester 2002 (Universität Würzburg)

Proseminar: Hauptwerke der gotischen Plastik

Seminar: Giovanni Battista Tiepolo

Wintersemester 2002/2003 (Universität Würzburg)

Proseminar: Historienmalerei in Renaissance und Barock

Seminar: Das Fortleben der Tradition in der Kunst der Moderne

Sommersemester 2003 (Universität Würzburg)

Proseminar: Hauptwerke der modernen Plastik

Seminar mit Exkursion: Vom Historismus zum Symbolismus. Deutsche Malerei in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts

Beurlaubt im Wintersemester 2003/2004

Sommersemester 2004 (Universität Würzburg)

Proseminar: Hauptwerke der gotischen Plastik

Seminar mit Exkursion: Post-Impressionismus – Französische Malerei von Gauguin bis Matisse

Seminar mit Exkursion: Von Alberti bis Brunelleschi – Baukunst der Renaissance in Oberitalien (mit Prof. Stefan Kummer)

Wintersemester 2004/2005 (Universität Würzburg)

Proseminar: Italienische Plastik von Giambologna bis Bernini

Seminar: Einführung in das Studium der Kunstgeschichte

Sommersemester 2005 (Universität Würzburg)

Vorlesung: Malerei der italienischen Moderne, 1910–1940

Proseminar: Hauptwerke der modernen Plastik

Hauptseminar: Eugène Delacroix – Gemälde

Wintersemester 2005/2006 (Universität Würzburg)

Vorlesung: Römische Barockplastik, 1600–1700

Seminar: Einführung in das Studium der Kunstgeschichte

Hauptseminar mit Exkursion: Dresden um 1600 – Kunst und Architektur

Sommersemester 2006 (Universität Würzburg)

Vorlesung: Amerikanische Malerei des 20. Jahrhunderts

Proseminar: Malerei im Zeitalter Giottos

Seminar mit Exkursion: Venezianische Malerei von Bellini bis Veronese

Wintersemester 2006/2007 (Universität Würzburg)

Vorlesung: Botticelli und die Malerei des späten Quattrocento in Florenz

Proseminar: Antike Mythen in der Malerei der Frühen Neuzeit

Seminar: Cézanne – Gemälde

Sommersemester 2007 (Universität Würzburg)

Vorlesung: Spanische Malerei des „siglo de oro“

Proseminar: Durchbruch der Moderne – Französische Malerei vom Realismus zum Kubismus

Hauptseminar: Raffael – die Porträts

Wintersemester 2007/2008 (Universität Würzburg)

Vorlesung: Plastik zwischen Michelangelo und Bernini – Giambologna und seine Zeit

Proseminar: Karolingische und ottonische Buchmalerei

Hauptseminar mit Exkursion: Römische Kapellenausstattungen des Barock

Beurlaubt im Sommersemester 2008 und im Wintersemester 2008/2009

Sommersemester 2009 (Universität Würzburg)

Vorlesung: Französische Malerei von David bis Cézanne, Teil I
Seminar mit Exkursion: Neapolitanische Malerei des 17. Jahrhunderts
Seminar als Blockseminar: Die Kunst Neapels
Hauptseminar: Die Porträtbüste. Eine bildhauerische Aufgabe von Donatello bis Brâncusi

Wintersemester 2009/2010 (Universität Würzburg)

Vorlesung: Französische Malerei von David bis Cézanne, Teil II
Seminar: Frühmittelalterliche Buchmalerei

Sommersemester 2010 (Universität Würzburg)

Vorlesung: Gotische Plastik in Europa: Geschichte – Aufgaben – Programme
Seminar: Malerei des Spätmittelalters in Europa
Kolloquium für Magistranden und Doktoranden

Wintersemester 2010/2011 (Universität Würzburg)

Vorlesung: Amerikanische Malerei, 1650–1950: Ein europäischer Blick
Seminar: Welt als Traum: Giovanni Battista Piranesi
Seminar: Jan Vermeer und die Schule von Delft
Hauptseminar: Legitimation durch Fiktion: Profane Bildausstattungen der Frühen Neuzeit
Kolloquium für Magistranden und Doktoranden

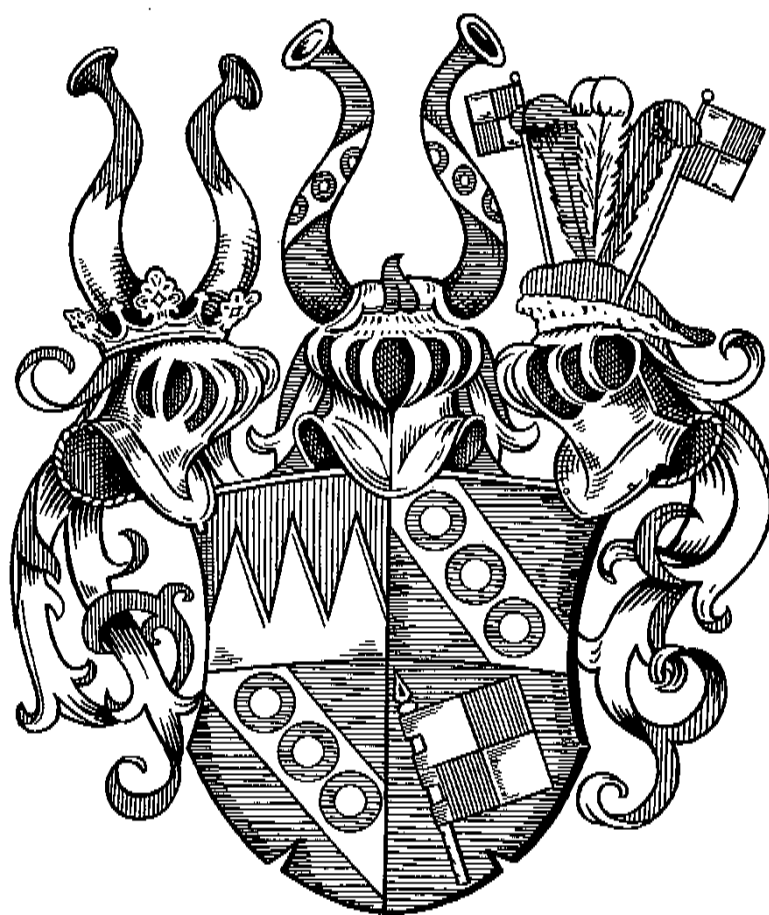
Sommersemester 2011 (Universität Würzburg)

Vorlesung: The American Century: Die Malerei der Vereinigten Staaten im 20. Jahrhundert
Seminar mit Exkursion: Der Naumburger Meister und die deutsche Plastik des 13. Jahrhunderts
Seminar: Architektur vom Klassizismus bis zur Moderne
Hauptseminar: Auf der Suche nach der Nation: Italienische Kunst zwischen Risorgimento und Faschismus
Kolloquium für Magistranden und Doktoranden

Wintersemester 2011 (Universität Würzburg)

Vorlesung: Die Kunst der Karolinger
Seminar: Einführung in das Studium der Kunstgeschichte
Seminar: Frühmittelalterliche Buchmalerei
Hauptseminar: Die barocke Porträtbüste
Kolloquium für Magistranden und Doktoranden

BAYERISCHE
JULIUS-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT
WÜRZBURG



Die Philosophische Fakultät II
der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg
(Neuphilologien, Geschichte, Kunstgeschichte)

hat durch Beschluss der Habilitationskommission vom 6. Dezember 2004 die

Lehrbefähigung

von Herrn

Dr. phil. Damian Dombrowski

geboren am 24. Mai 1966 in Münster/Westf.

für das Fach

Mittlere und neuere Kunstgeschichte

gemäß Artikel 91 des Bayerischen Hochschulgesetzes förmlich festgestellt.

Die Habilitationsleistungen waren:

1. Eine Habilitationsschrift über das Thema

Malerei als pia philosophia

Studien zu den religiösen Gemälden Sandro Botticellis

angenommen mit Beschluss der Habilitationskommission vom 8. November 2004.

2. Der Habilitationsvortrag

Die Häutung des Malers.

Stilwandel als Thema in Jusepe de Riberas „Apoll und Marsyas“

mit anschließender wissenschaftlicher Aussprache

am 22. November 2004,

als Habilitationsleistung anerkannt mit Beschluss der Habilitationskommission vom selben Tage.

3. Die Probevorlesung

Brâncuși in Tîrgu Jiu.

Zur künstlerischen Aufgabe des Denkmals in der Moderne

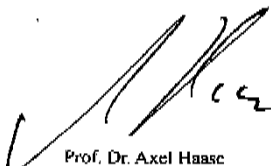
am 6. Dezember 2004,


als Habilitationsleistung anerkannt mit Beschluss der Habilitationskommission vom selben Tage.

Damit war das Habilitationsverfahren erfolgreich abgeschlossen.

Über den erfolgreichen Abschluss des Habilitationsverfahrens wird ihm gemäß
Artikel 91 des Bayerischen Hochschulgesetzes diese Urkunde ausgestellt.

Würzburg, den 6. Dezember 2004


Prof. Dr. Axel Haase
Präsident


Prof. Dr. Wolfgang Riedel
Dekan



URKUNDE

Herrn

Dr.phil. Damian Christopher Heribert Dombrowski

wird die Lehrbefugnis

an der Universität Würzburg

für das Fachgebiet

„Mittlere und neuere Kunstgeschichte“

mit dem Recht zur Führung der Bezeichnung

Privatdozent

erteilt.

Würzburg, den 02. Februar 2005

DER PRÄSIDENT DER
BAYERISCHEN JULIUS-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT
WÜRZBURG



Prof. Haase

Die Philosophische Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität hat am 25. Oktober 1996 unter dem Rektorat des Professors für Volkswirtschaftslehre Dr. rer. pol. Gustav Dieckheuer durch ihren Dekan, den Professor für Musikwissenschaft Dr. phil. Klaus Hortschansky,

Herrn Damian Dombrowski

geboren am 24. Mai 1966 in Münster

den akademischen Grad eines **Doktors der Philosophie** verliehen,
nachdem Herr Dombrowski in einem ordnungsgemäßen Promotions-
verfahren durch die Dissertation

Giuliano Finelli (1601-1653). Bildhauer zwischen Neapel und Rom

sowie durch die mündliche Prüfung seine wissenschaftliche Befähigung
erwiesen und dabei das Gesamturteil summa cum laude erhalten hat.

Münster (Westfalen), den 23. Januar 1998

(Siegel)

DER DEKAN

gez.: Prof. Dr. K. Hortschansky

Auf Vorschlag
der Philosophischen Fakultät
der Westfälischen Wilhelms-Universität
wird

Herrn Damian Dombrowski

für seine mit dem Prädikat

summa cum laude

bewertete Dissertation

Giuliano Finelli (1601-1653).
Bildhauer zwischen Neapel und Rom

und seine mit der Gesamtnote

summa cum laude

abgeschlossene Promotion als besondere Auszeichnung diese Urkunde verliehen.

Münster, den 9. Dezember 1997
Der Rektor



Dieckmann

Die Philosophische Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität
hat am 5. Februar 1993 unter dem Rektorat der Professorin für
Psychologie Frau Dr. phil. Maria Wasna durch ihren Dekan, den
Professor für Neuere und Neueste Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
Dr. phil. Hans Jürgen Teuteberg

Herrn Damian Dombrowski

aus Münster

den akademischen Grad eines **MAGISTER ARTIUM**
verliehen, nachdem er in ordnungsgemäßigem Prüfungsverfahren
durch die Arbeit

„Die Divina Commedia als Stätte der Ganzheit.
Sandro Botticellis Dantevisionen“

sowie die mündliche Prüfung in den Fächern

Kunstgeschichte
Romanische Philologie
Politikwissenschaft

seine wissenschaftliche Befähigung erwiesen und
dabei das Gesamturteil sehr gut erhalten hat.

Münster (Westf.), den 5. Februar 1993

Der Dekan

Hans Jürgen Teuteberg



URKUNDE

IM NAMEN DES
FREISTAATES BAYERN
BESTELLE ICH
den Privatdozenten
an der Universität Würzburg

Herrn Dr.phil.habil. Damian Christopher Heribert Dombrowski
zum außerplanmäßigen Professor.

Würzburg, den 28. Juli 2011

DER PRÄSIDENT DER
JULIUS-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

Prof. Dr. A. Forchel



URKUNDE

IM NAMEN DES
FREISTAATES BAYERN
ERNENNE ICH

den Oberassistenten auf Zeit

**Herrn Privatdozenten Dr.phil.habil.
Damian Christopher Heribert Dombrowski**

**unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe
zum Akademischen Rat.**

Würzburg, den 05. Mai 2011

FÜR DEN BAYERISCHEN STAATSMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG
UND KUNST

JULIUS-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

DER PRÄSIDENT

Prof. Dr. A. Forchel





URKUNDE

IM NAMEN DES
FREISTAATES BAYERN
ERNENNE ICH

Herrn Privatdozenten
Dr. phil. Damian Christopher Heribert DOMBROWSKI

für die Dauer vom

01. März 2011 bis 15. Juni 2011

unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit

zum Oberassistenten

Würzburg, den 09. Februar 2011

FÜR DEN BAYERISCHEN STAATSMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG
UND KUNST

JULIUS-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

DER PRÄSIDENT



Prof. Dr. A. Forchel



URKUNDE

IM NAMEN DES
FREISTAATES BAYERN
ERNENNE ICH

Herrn Privatdozenten
Dr.phil. Damian Christopher Heribert DOMBROWSKI

für die Dauer vom

16. November 2010 bis 28. Februar 2011

unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit

zum Oberassistenten

Würzburg, den 26. Oktober 2010

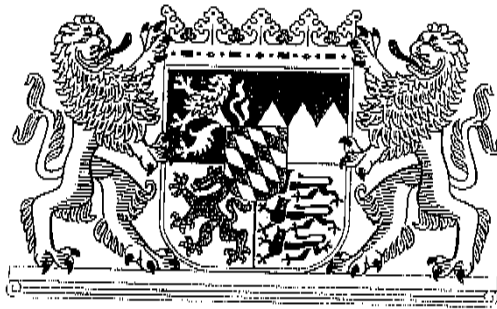
FÜR DEN BAYERISCHEN STAATSMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG
UND KUNST

JULIUS-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

DER PRÄSIDENT

Prof. Dr. A. Forchel





URKUNDE

IM NAMEN DES
FREISTAATES BAYERN

ERNENNE ICH

**Herrn Privatdozenten
Dr.phil. Damian Christopher Heribert DOMBROWSKI**

für die Dauer vom

01. August 2010 bis 15. November 2010

unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit

zum Oberassistenten

Würzburg, den 06. Juli 2010



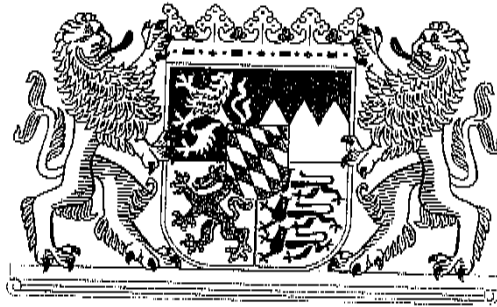
FÜR DEN BAYERISCHEN STAATSMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG
UND KUNST

JULIUS-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

DER PRÄSIDENT

A. Forchel

Prof. Dr. A. Forchel



URKUNDE

IM NAMEN DES
FREISTAATES BAYERN
ERNENNE ICH

Herrn Privatdozenten
Dr. phil. Damian Christopher Heribert DOMBROWSKI

für die Dauer vom

16. April 2010 bis 31. Juli 2010

unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit

zum Oberassistenten

Würzburg, den 12. März 2010



FÜR DEN BAYERISCHEN STAATSMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG
UND KUNST

JULIUS-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

DER PRÄSIDENT

A. Forchel

Prof. Dr. A. Forchel



URKUNDE

IM NAMEN DES
FREISTAATES BAYERN
ERNENNE ICH

Herrn Privatdozenten
Dr.phil. Damian Christopher Heribert DOMBROWSKI

für die Dauer vom

01. Januar 2010 bis 15. April 2010

unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit

zum Oberassistenten

Würzburg, den 10. Dezember 2009

FÜR DEN BAYERISCHEN STAATSMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG
UND KUNST

JULIUS-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

DER PRÄSIDENT

Prof. Dr. A. Forchel





URKUNDE

IM NAMEN DES
FREISTAATES BAYERN
ERNENNE ICH

Herrn Dr. phil. Damian Christopher Heribert DOMBROWSKI

für die Dauer vom

01. April 2009 bis 31. Dezember 2009

unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit

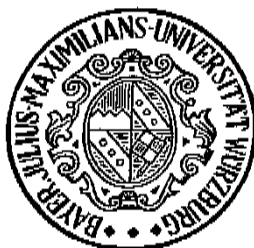
zum Oberassistenten


Würzburg, den 27. Februar 2009

FÜR DEN BAYERISCHEN STAATSMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG
UND KUNST

JULIUS-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

DER PRÄSIDENT




Prof. Dr. Axel Haase



URKUNDE

IM NAMEN DES FREISTAATES BAYERN

ERNENNE ICH

Herrn Dr. phil. Damian Christopher Heribert DOMBROWSKI

unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit

für die Dauer

vom 31. Dezember 2004 bis 31. März 2009

zum

Oberassistenten

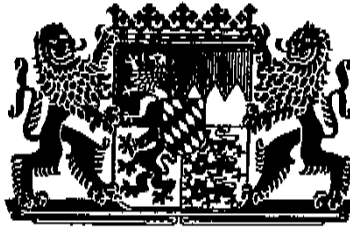
WÜRZBURG, DEN 13. Dezember 2004



FÜR DEN BAYERISCHEN STAATSMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG
UND KUNST

BAYERISCHE JULIUS-MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT WÜRZBURG
Der Präsident


Prof. Dr. A. Haase



URKUNDE

IM NAMEN DES FREISTAATES BAYERN

ERNENNE ICH

Herrn Dr.phil. Damian Christopher Heribert DOMBROWSKI

unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit

für die Dauer

vom 01. November 2004 bis 31. März 2005

zum

Wissenschaftlichen Assistenten

WÜRZBURG, DEN 25. MAI 2004

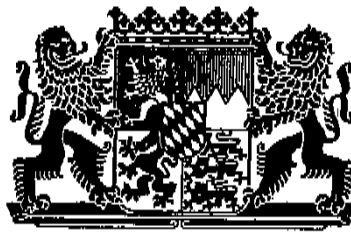


**FÜR DEN BAYERISCHEN STAATSMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG
UND KUNST**

**BAYERISCHE JULIUS-MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT WÜRZBURG**

Der Präsident

Prof. Dr. A. Haase



URKUNDE

IM NAMEN DES FREISTAATES BAYERN

ERNENNE ICH

Herrn Dr.phil. Damian Christopher Heribert DOMBROWSKI

unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit

für die Dauer

vom 01. November 2001 bis 31. Oktober 2004

zum

Wissenschaftlichen Assistenten

WÜRZBURG, DEN 01. JUNI 2001



**FÜR DEN BAYERISCHEN STAATSMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG
UND KUNST**

**BAYERISCHE JULIUS-MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT WÜRZBURG**

Der Präsident

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Prof. Berchem'.

Prof. Berchem



URKUNDE

IM NAMEN DES FREISTAATES BAYERN

ERNENNE ICH

Herrn Dr.phil. Damian Christopher Heribert DOMBROWSKI

unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit

für die Dauer

vom 01. November 1998 bis 31. Oktober 2001

zum

Wissenschaftlichen Assistenten

WÜRZBURG, DEN 20. OKTOBER 1998



FÜR DEN BAYERISCHEN STAATSMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG
UND KUNST

BAYERISCHE JULIUS-MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT WÜRZBURG

Der Präsident


Prof. Berchem

Zu Gz.: 4.2 - 434.401 - /11

Vereinbarung

§ 1

Der zwischen dem Freistaat Bayern, vertreten durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, dieses vertreten durch den Präsidenten der Universität Würzburg,

und

Herrn Professor Dr. Damian Dombrowski

geschlossene Dienstvertrag vom 21.07.2010/27.07.2010 Gz.: 4.2 – 434.401 - /10, zuletzt geändert mit Vereinbarung vom 10.03.2011/15.03.2011 Gz.: 4.2 – 434.401 - /11, wird mit Wirkung vom **16.06.2011** wie folgt geändert:

§ 4 erhält folgende Fassung:

„§ 4

Herr Professor Dr. Damian Dombrowski erhält eine monatliche Pauschalvergütung in Höhe des Grundgehalts der Besoldungsgruppe W 2. Leistungsbezüge im Sinn des Art. 69 Abs. 1 Nrn. 1, 2 und 3 des Bayerischen Besoldungsgesetzes (BayBesG) werden nicht gewährt. Für die Gewährung eines Familienzuschlages und einer jährlichen Sonderzahlung sind die für die beamteten Universitätsprofessoren des Freistaats Bayern jeweils geltenden rechtlichen Vorschriften entsprechend anzuwenden. Bei der Sonderzahlung bleiben Zeiten, für die aus einem anderen Dienstverhältnis eine jährliche Sonderzahlung nach Art. 82 bis Art. 87 BayBesG oder entsprechenden Vorschriften gewährt wird, unberücksichtigt.

Es besteht Anspruch auf vermögenswirksame Leistungen in Höhe von 6,65 € pro Monat, sofern eine Anlage nach dem Vermögenbildungsgesetz vorliegt.

Für die Zahlung der Vergütung finden die für Angestellte des Freistaats Bayern geltenden Bestimmungen Anwendung.“

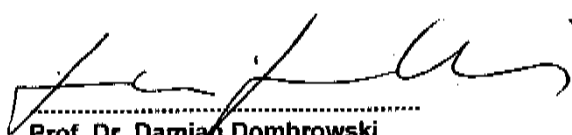
§ 2

Alle weiteren Regelungen des Dienstvertrages vom 21.07.2010/27.07.2010 Gz.: 4.2 – 430.401 - /10, zuletzt geändert mit Vereinbarung vom 10.03.2011/15.03.2011 Gz.: 4.2 – 434.401 - /11, werden durch diese Vereinbarung nicht berührt und haben weiterhin Gültigkeit.

Würzburg, den 27.05.2011

Würzburg, den 16.06.2011


Prof. Dr. A. Forchel


Prof. Dr. Damian Dombrowski

Zu Gz.: 4.2 - 434.401 - /11

Vereinbarung

§ 1

Der zwischen dem Freistaat Bayern, vertreten durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, dieses vertreten durch den Präsidenten der Universität Würzburg,

und

Herrn Professor Dr. Damian Dombrowski

geschlossene Dienstvertrag vom 21.07.2010/27.07.2010 Gz.: 4.2 – 434.401 - /10 wird mit Wirkung vom 01.04.2011 wie folgt geändert:

§ 1 erhält folgende Fassung:

„Herr Universitätsprofessor Dr. Damian Dombrowski, geboren am 24.05.1966, z.Zt. wohnhaft in Würzburg, wird weiterhin vom 01.04.2011 bis zur endgültigen Besetzung der Stelle, längstens jedoch bis 31.08.2011, übergangsweise gemäß Art. 18 Abs. 8 BayHSchPG auf der Planstelle eines Universitätsprofessors der Besoldungsgruppe W2 für Kunstgeschichte, Philosophische Fakultät I der Universität Würzburg, als Universitätsprofessor in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis beschäftigt.“

(1) § 4 erhält folgende Fassung:

„§ 4

Herr Universitätsprofessor Dr. Damian Dombrowski erhält bis 30.04.2011 eine monatliche Pauschalvergütung in Höhe von 4.716,97 € und ab 01.05.2011 eine monatliche Pauschalvergütung in Höhe von 4.878,67 €. Leistungsbezüge im Sinn des Art. 69 Abs. 1 Nrn. 1, 2 und 3 des Bayerischen Besoldungsgesetzes (BayBesG) werden nicht gewährt. Für die Gewährung eines Familienzuschlages und einer jährlichen Sonderzahlung sind die für die beamteten Universitätsprofessoren des Freistaats Bayern jeweils geltenden rechtlichen Vorschriften entsprechend anzuwenden. Bei der Sonderzahlung bleiben Zeiten, für die aus einem anderen Dienstverhältnis eine jährliche Sonderzahlung nach Art. 82 bis Art. 87 BayBesG oder entsprechenden Vorschriften gewährt wird, unberücksichtigt. Für die Zahlung der Vergütung finden die für Angestellte des Freistaats Bayern geltenden Bestimmungen Anwendung.“

§ 2

Alle weiteren Regelungen des Dienstvertrages vom 21.07.2010/27.07.2010 Gz.: 4.2 – 430.401 - /10 werden durch diese Vereinbarung nicht berührt und haben weiterhin Gültigkeit.

Würzburg, den 10.03.2011
i. A.

Würzburg, den 15.03.2011

Dr. Uwe Klug
Ltd. Regierungsdirektor

Prof. Dr. Damian Dombrowski

Zu Gz.: 4.2 - 434.401 - /10

D i e n s t v e r t r a g

Zwischen dem Freistaat Bayern, vertreten durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, dieses vertreten durch den Präsidenten der Universität Würzburg,

und

Herrn Universitätsprofessor Dr. Damian DOMBROWSKI

wird folgender

D i e n s t v e r t r a g

geschlossen:

§ 1

Herr Professor Dr. Damian Dombrowski, geboren am 24.05.1966, z.Zt. wohnhaft in Würzburg, wird weiterhin vom 01.08.2010 bis 15.09.2010 übergangsweise gemäß Art. 18 Abs. 8 BayHSchPG auf der halben Planstelle eines Universitätsprofessors der Besoldungsgruppe W 2 für Kunstgeschichte und ab 16.09.2010 bis zur endgültigen Besetzung der Stelle, längstens jedoch bis 31.03.2011, ganztags übergangsweise gemäß Art. 18 Abs. 8 BayHSchPG auf der Planstelle eines Universitätsprofessors der Besoldungsgruppe W 2 für Kunstgeschichte, Philosophische Fakultät I, Universität Würzburg, als Universitätsprofessor in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis beschäftigt.

§ 2

Herr Professor Dr. Damian Dombrowski ist berechtigt, für die Dauer des in § 1 genannten Dienstverhältnisses die Bezeichnung „Universitätsprofessor“ zu führen.

§ 3

Herrn Professor Dr. Damian Dombrowski obliegen die in Art. 9 Bayerisches Hochschulpersonalgesetz genannten Dienstaufgaben von Universitätsprofessoren nach Maßgabe der Funktionsbeschreibung für die Planstelle eines Universitätsprofessors der BesGr. W 2 für Kunstgeschichte. Er hat insbesondere das Fach Kunstgeschichte in Forschung und Lehre zu vertreten.

Die Regellehrverpflichtung von Herrn Professor Dr. Damian Dombrowski beträgt bis 15.09.2010 4,5 Lehrveranstaltungsstunden und ab 16.09.2010 9 Lehrveranstaltungsstunden des Anrechnungsfaktors 1.

§ 4

Herr Professor Dr. Damian Dombrowski erhält bis 15.09.2010 eine monatliche Pauschalvergütung in Höhe von 2.358,49 € und ab 16.09.2010 eine monatliche Pauschalvergütung in Höhe von 4.716,97 €. Leistungsbezüge im Sinn des § 33 Abs. 1 BBesG werden nicht gewährt. Für die Gewährung eines Familienzuschlages und einer jährlichen Sonderzuwendung sind die für die beamteten Universitätsprofessoren des Freistaats Bayern jeweils geltenden rechtlichen Vorschriften entsprechend anzuwenden. Bei der Sonderzahlung bleiben Zeiten, für die aus einem anderen Dienstverhältnis eine jährliche Sonderzahlung nach dem Gesetz über eine bayerische Sonderzahlung (Bayerisches Sonderzahlungsgesetz) oder entsprechenden Vorschriften gewährt wird, unberücksichtigt. Für die Zahlung der Vergütung finden die für Angestellte des Freistaats Bayern geltenden Bestimmungen Anwendung.

§ 5

Während einer mit Dienstunfähigkeit verbundenen Krankheit wird die Vergütung entsprechend den für Beamte geltenden Bestimmungen fortgezahlt, jedoch nicht über die Dauer des Dienstverhältnisses hinaus.

§ 6

Falls Herr Professor Dr. Damian Dombrowski für diese übergangsweise Beschäftigung auf der vorgenannten Professorenstelle aus einem Beamtenverhältnis beurlaubt worden ist, wird ihm Beihilfe in Krankheits-, Pflege-, Geburts- und Todesfällen nach den für die Beamten des Freistaates Bayern geltenden Beihilfevorschriften gewährt.

§ 7

Der Herrn Professor Dr. Damian Dombrowski zustehende Erholungsurlaub ist durch die vorlesungsfreie Zeit abgegolten. Im Übrigen sind die für Beamte allgemein geltenden Vorschriften über den Urlaub entsprechend anzuwenden.

§ 8

Voraussetzung für die Beschäftigung als Universitätsprofessor gemäß § 1 dieses Vertrages ist eine entsprechende Beurlaubung aus dem derzeitigen Hauptamt unter Fortfall der Leistungen des Dienstherrn.

§ 9

Hinsichtlich der Ausübung einer Nebentätigkeit während der Dauer dieses Dienstverhältnisses sind die für beamtete Universitätsprofessoren geltenden Vorschriften entsprechend anzuwenden.

§ 10

(1) Im Übrigen gelten für dieses Dienstverhältnis die Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches ergänzend.

(2) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.

Würzburg, den 21.07.2010

.....*Würzburg*....., den 24.07.2010

A. Forchel

Prof. Dr. A. Forchel
Präsident

[Signature]

Prof. Dr. Damian Dombrowski

Zu Gz.: 4.2 - 434.401 - /09

D i e n s t v e r t r a g

Zwischen dem Freistaat Bayern, vertreten durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, dieses vertreten durch den Präsidenten der Universität Würzburg,

und

Herrn Privatdozenten Dr. Damian Dombrowski

wird folgender

D i e n s t v e r t r a g

geschlossen:

§ 1

Herr Privatdozent Dr. Damian Dombrowski, geboren am 24.05.1966, z.Zt. wohnhaft in Münster, wird vom 16.09.2009 bis zur endgültigen Besetzung der Stelle, längstens jedoch bis 31.07.2010, übergangsweise gemäß Art. 18 Abs. 8 BayHSchPG auf der halben Planstelle eines Universitätsprofessors der Besoldungsgruppe W 2 für Kunstgeschichte, Philosophische Fakultät I, Universität Würzburg, als Universitätsprofessor in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis beschäftigt.

§ 2

Herr Privatdozent Dr. Damian Dombrowski ist berechtigt, für die Dauer des in § 1 genannten Dienstverhältnisses die Bezeichnung „Universitätsprofessor“ zu führen.

§ 3

Herrn Privatdozenten Dr. Damian Dombrowski obliegen die in Art. 9 Bayerisches Hochschulpersonalgesetz genannten Dienstaufgaben von Universitätsprofessoren nach Maßgabe der Funktionsbeschreibung für die Planstelle eines Universitätsprofessors der BesGr. W 2 für Kunstgeschichte.

Er hat insbesondere das Fach Kunstgeschichte in Forschung und Lehre zu vertreten.

Die Regellehrverpflichtung von Herrn Privatdozenten Dr. Damian Dombrowski beträgt 4,5 Lehrveranstaltungsstunden des Anrechnungsfaktors 1.

§ 4

Herr Privatdozent Dr. Damian Dombrowski erhält eine monatliche Pauschalvergütung in Höhe der Hälfte des Grundgehalts der Besoldungsgruppe W 2. Leistungsbezüge im Sinn des § 33 Abs. 1 BBesG werden nicht gewährt. Für die Gewährung eines Familienzuschlages und einer jährlichen Sonderzuwendung sind die für die beamteten Universitätsprofessoren des Freistaats Bayern jeweils geltenden rechtlichen Vorschriften entsprechend anzuwenden. Bei der Sonderzahlung bleiben Zeiten, für die aus einem anderen Dienstverhältnis eine jährliche Sonderzahlung nach dem Gesetz über eine bayerische Sonderzahlung (Bayerisches Sonderzahlungsgesetz) oder entsprechenden Vorschriften gewährt wird, unberücksichtigt.

Für die Zahlung der Vergütung finden die für Angestellte des Freistaats Bayern geltenden Bestimmungen Anwendung.

./.

§ 5

Während einer mit Dienstunfähigkeit verbundenen Krankheit wird die Vergütung entsprechend den für Beamte geltenden Bestimmungen fortgezahlt, jedoch nicht über die Dauer des Dienstverhältnisses hinaus.

§ 6

Falls Herr Privatdozent Dr. Damian Dombrowski für diese übergangsweise Beschäftigung auf der vorgenannten Professorenstelle aus einem Beamtenverhältnis beurlaubt worden ist, wird ihm Beihilfe in Krankheits-, Pflege-, Geburts- und Todesfällen nach den für die Beamten des Freistaates Bayern geltenden Beihilfevorschriften gewährt.

§ 7

Der Herrn Privatdozenten Dr. Damian Dombrowski zustehende Erholungsurlaub ist durch die vorlesungsfreie Zeit abgegolten. Im Übrigen sind die für Beamte allgemein geltenden Vorschriften über den Urlaub entsprechend anzuwenden.

§ 8

Voraussetzung für die Beschäftigung als Universitätsprofessor gemäß § 1 dieses Vertrages ist eine entsprechende Beurlaubung aus dem derzeitigen Hauptamt unter Fortfall der Leistungen des Dienstherrn.

§ 9

Hinsichtlich der Ausübung einer Nebentätigkeit während der Dauer dieses Dienstverhältnisses sind die für beamtete Universitätsprofessoren geltenden Vorschriften entsprechend anzuwenden.

§ 10

(1) Im Übrigen gelten für dieses Dienstverhältnis die Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches ergänzend.

(2) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.

Würzburg, den 11.09.2009

Witzling, den 15.09.09

Prof. Dr. Axel Haase
Präsident

PD Dr. Damian Dombrowski